



Temperamentvoll: Andrea Düster und Hermann Kampe präsentierten (mit Martin Scheidler, nicht im Bild) einen Heinz-Erhardt-Sketch auf Platt.

Foto: Binienda-Beer

Upp Platt Herzen erobert

Geschichtsverein Westuffeln stellte eigene Mundart-CD mit buntem Programm vor

VON DORINA BINIENDA-BEER

WESTUFFELN. Volles Haus und ausgelassene Stimmung: Mit einem Mundartabend am Samstag in der TV-Turnhalle landete der Geschichtsverein Westuffeln einen Volltreffer. Dem Westüfelschen Platt widmeten die Geschichtsfreunde diesen Abend aus gutem Grund. Ihr buntes Programm machte Appetit auf die frisch herausgebrachte Westuffelner Mundart-CD „Watt ick nau vertellen wollte“. Die mehr als zweistündige Doppel-CD ist ab sofort für alle Anhänger des Plattschwadsens beim Geschichtsverein erhältlich.

Nur wenige Wochen nach Herausgabe eines eigenen Kinderbuchs voller lokaler Geschichte(n) stellten die rührigen Mitglieder einer für diese beiden Projekte gebildeten Arbeitsgruppe eine zweite be-

deutende Produktion vor.

18 Monate intensiver Arbeit stecken in der Vertonung örtlicher Vergangenheit mit heiteren und ernsteren Begebenheiten. Erzählungen und Lieder im ebenso bodenständigen wie familiären Klang der Mundart sollen das Westüfelsche Platt für nachfolgende Generationen am Leben erhalten. Auf dass noch lange „geschwädset“ werde, sagte Wilhelm Kraft.

Dolmetscher eingesetzt

Der Mitinitiator amüsierte die Besucher als Platt-Dolmetscher, während der Geschichtsvereinsvorsitzende Wolfgang Lange die Produktion für alle verständlich auf Hochdeutsch vorstellte. Der Doppel-CD (technische Leitung: Andreas Zier) liegt ein Hochdeutsch-Textbuch bei.

Mit köstlichen Mundartsketchen, Kurzgeschichten und

Liedern upp Platt wussten die Mitwirkenden ihr Publikum trefflich zu unterhalten. Den charmanten Heimatabend gestalteten Westuffelner quer durch die Generationen, vom Pimpf bis zum Urgroßvater. Als der Gemischte Chor die Dorfhymne vortrug, stimmten die Zuhörer im Saal beim Refrain mit ein: „Wie laadet de kerke im Dorpe“. Und dann der Wechsel „In Heusers Kneipe“, da regten die Westuffelner Hofsänger das Publikum sogar zum Schunkeln an.

Regina Trampedach überzeugte mit einer getexteten und vertonten Liebeserklärung ans Dorf ihrer Kindheit. Die weiteren Akteure auf der Bühne waren: Phil und Marvin Berndt, Ilse Kniep, Ursel Alhart, Wolfgang Lange, Hermann Kampe, Walter Kampe, Martin Scheidler, Andrea Düster, Jürgen Düster, Anna Finis, Luise Lauer, Brunhilde Berndt,

Hermann Berndt. Bürgermeister Andreas Dinges, gerade aus der Partnerstadt Rackeve zurückgekehrt, überraschte mit einem dreisprachigen Grußwort in Englisch, Ungarisch und Fürstenwalder Platt.

Bei so viel Gemeinschaftsinn stellte Ortsvorsteher Helmut Germeroth zufrieden fest: „Wie sieht auck frau datt wee in Westüfeln wunnt und neergens angers!“ Bürgermeister Andreas Dinges, gerade aus der Partnerstadt Rackeve zurückgekehrt, überraschte mit einem dreisprachigen Grußwort in Englisch, Ungarisch und Fürstenwalder Platt. Mit „Ladet euch det gotgangen!“ beschloss Wolfgang Lange das Programm. Fröhliches Platt-Plaudern setzte sich an den Tischen fort.

Eine Hörprobe aus der CD gibt es auf <http://zu.hna.de/platt1205>

